
▶ **Auf unsere Werte bauen!**

**Rückblick auf die Regierungsrats- und Landratswahlen 2024
im Kanton Uri.**

Der Rückblick auf die Wahlen ist für unsere Partei nicht wirklich erfreulich, da gibt es nicht viel zu beschönigen.

Liberale Anliegen haben es zurzeit generell schwerer, das zeigte sich schon bei den nationalen Wahlen, das war auch im Abstimmungskampf spürbar.

Innovationskraft, Selbstverantwortung und Unternehmertum sind gegenüber einer „Helikopter-Politik“ geprägt von staatlichem „Bemutterungs-Charakter“ klar im Nachteil.

Und was die Verteidigung des zweiten Regierungsratssitzes angeht, war klar, dass dies nur gemeinsam und mit der Unterstützung der politisch rechten und bürgerlich-liberalen Kräfte möglich gewesen ist. Der 3. Sitz klar ausser Reichweite.

▶ **Dennoch:**

Der Wahlkampf den die FDP die letzten Monate geführt hat, war trotz dem überschaubaren Erfolg, vor allem bei den Landratsmandaten, eine Bereicherung für die Partei.

Mit grosser Überzeugung und noch mehr Einsatz haben verschiedenste Parteiangehörige sich für unsere liberale Sache und unsere Partei eingesetzt – am Morgen bei Gipfeli-Aktionen, am Abend bei Veranstaltungen mit Diskussionsgruppen und an Podiumsgesprächen.

Andere wiederum haben Plakate aufgestellt, Flyer verteilt, auf Social Media gepostet, und vieles mehr.

Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön!

▶ **Und vor allem:**

Die FDP Uri konnte auch neue, vielversprechende Nachwuchspolitiker und – Politikerinnen präsentieren.

Das zeigt, wie lebendig unsere Partei ist.

Die vielen Begegnungen und die breitgefächerte Unterstützung werden alle auf den weiteren politischen Weg mitnehmen und sehr positiv in Erinnerung behalten.

Denn der Einsatz hat sich auch gelohnt.

Mit dem jeweils besten Resultat wurde unser Regierungsratskandidaten, Urs Janett und Georg Simmen, in die Exekutive unseres Kantons gewählt.

Somit konnten wir unsere bisherigen Sitze halten und die Ambitionen sogar festigen.

Es wird der Urner Politik guttun, mit einer sich aktiven einbringenden FDP, die neue Legislatur im Landrat in Angriff zu nehmen.

Denn die Herausforderungen sind gross.

► Um nur einige zu nennen:

Die Kantonsfinanzen müssen ins Lot gebracht werden, im Gesundheitswesen braucht es mehr Effizienz und weniger Bürokratie, eine bezahlbare Energiesicherheit muss gewährleistet sein, die Tourismuskonzeption muss ein klareres Profil und eine starke Marktausrichtung aufweisen, in der Klimapolitik ist vermehrt auf Innovationen zu setzen als auf Konzeptpapiere mit Verboten, und es gilt vor allem auch zu gewährleisten, dass unser Kanton trotz Transitverkehr, sich als stabiles Drehkreuz, als Verkehrsscharnier zu den Regionen behaupten kann.

Diese Themen müssen wir mit einem liberalen Kompass angehen, auch wenn solche Lösungen anstrengender sind, als bequem beim Alltäglichen zu bleiben, oder gar eine passive Haltung einzunehmen und Nein zu sagen.

Ich bin überzeugt, dass die Politik der FDP ihren Teil dazu beitragen wird, dass sie den erfrischenden Wind, den sie im Wahlkampf verbreitet hat, mitnehmen und sogar noch stärken kann.

Wir haben klare Positionen, erfahrene Vertreterinnen und Vertreter auf verschiedenen Stufen, ambitionierte Talente.

► Und zu guter Letzt:

Liberal sein ist eine Lebenshaltung und keine Modeerscheinung.

Darauf können wir bauen, das ist eine gute Basis, um die Zukunft anzupacken.

Das ist auch eine gute Basis für den Ausbau des Wählerstimmenanteils der FDP bei kommenden Wahlen.



Ludwig Loretz

LLj 26.04.2024